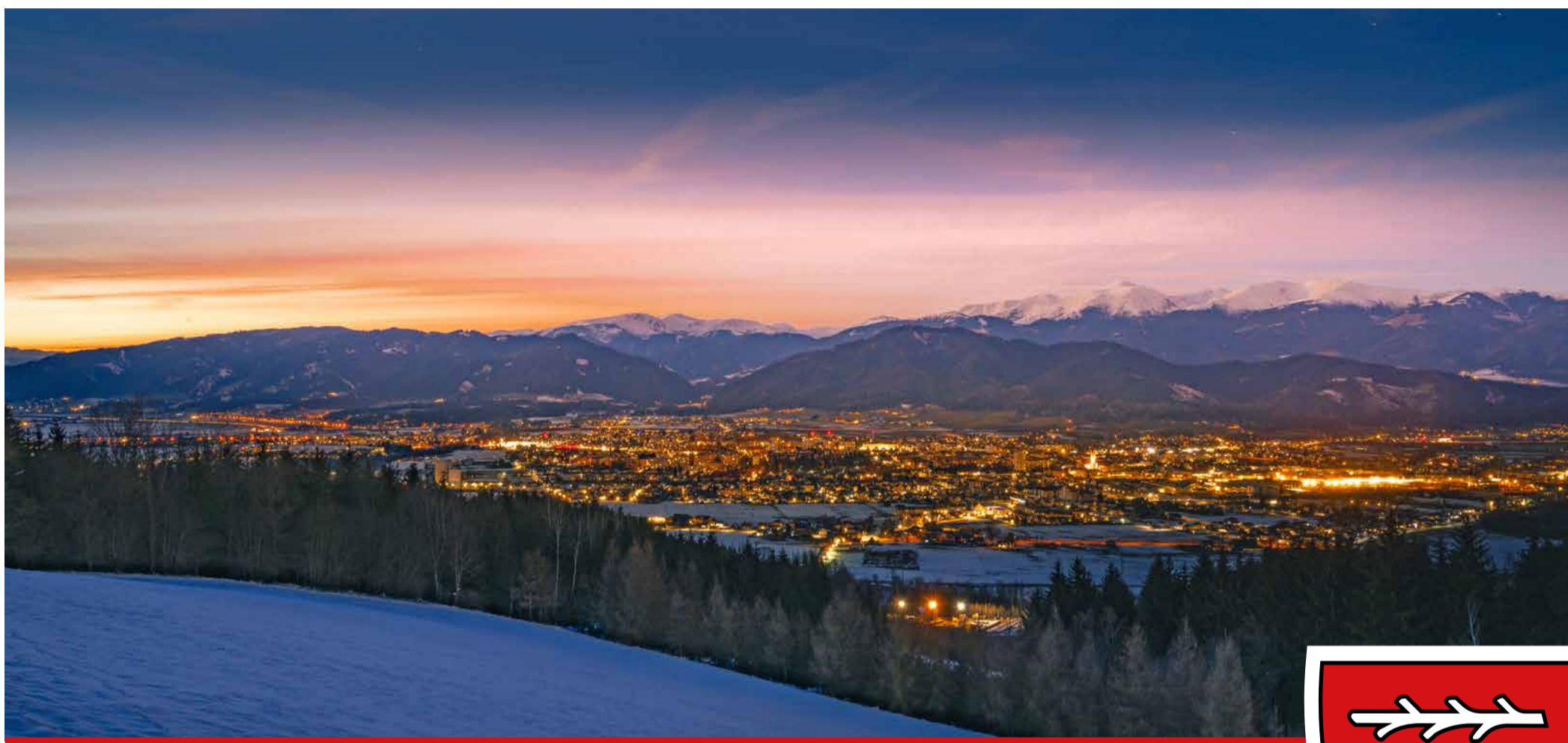


# DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

## Über 5 Millionen Euro werden in Projekte investiert



Amtliche Mitteilung; Zugestellt durch Post.at



*Blick auf Knittelfeld vom Apfelberger Panoramaweg.*

## Liebe Knittelfelderinnen, liebe Knittelfelder!

**Nach den vielen Krisenmeldungen ist es an der Zeit, neuen Mut zu fassen und trotz allem positiv in die Zukunft zu blicken.**

Wir haben die Situation bis jetzt gemeinsam gut gemeistert und viele Maßnahmen umgesetzt!

- Gleich zu Beginn haben wir ein Einkaufsservice auf die Beine gestellt.
- Um die Familien finanziell zu entlasten, wurden die Kindergarten- und Betreuungsbeiträge ausgesetzt. Trotzdem gelang es uns, das Personal in Vollzeitanzstellung zu behalten.
- Unter dem Namen „Unser Knittelfeld“ wurde eine Aktion zur Förderung der ortsansässigen Wirtschaft gestartet, von der auch BürgerInnen profitieren.
- Zahlreiche Projekte konnten trotz Krise und Lockdown umgesetzt werden.

Vielen Dank darf ich an dieser Stelle unseren MitarbeiterInnen und den politischen VertreterInnen aller Parteien für die gute Zusammenarbeit aussprechen.

### **Wie steht es um die Gemeindefinanzen?**

Ein ausgeglichener, zukunftsorientierter Finanzhaushalt war und ist mir äußerst wichtig. Ich bin nun seit sechs Jahren für die Gemeindefinanzen mitverantwortlich. Für mich ist 2021 das erste Jahr in dem wir kein positives Ergebnis erwarten. Aber keine Sorge – wir haben die Finanzen gut im Griff und werden mittelfristig wieder positiv bilanzieren.

Wir investieren gerade in Zeiten, in denen es unseren heimischen Betrieben nicht so gut geht. Dafür haben wir in den vergangenen Jahren Rücklagen angespart, die wir jetzt verwenden, um unsere regionale Wirtschaft zu unterstützen. So erhöhen wir heuer die Investitionen in die Infrastruktur (Straßen, Wasser und Kanal) um mehr als das Doppelte.

### **Investitionen in unsere Sicherheit**

Auch unsere Feuerwehren haben in der Krise gezeigt, dass wir uns auf sie verlassen können. Ein großes Danke allen freiwilligen HelferInnen. Das Feuerwehrgebäude in Apfelberg wird – mit tatkräftigem Einsatz der KameradInnen – saniert und erweitert. Die Feuerwehr Knittelfeld wird heuer ein neues Rüstlöschfahrzeug bekommen.

### **Wasserrutsche im Schwimmbad**

Besonders freut es mich, dass es uns endlich gelingt, eine neue Wasserrutsche im Schwimmbad zu realisieren. Wir haben uns für eine Breitwasserrutsche entschieden, die noch vor den Sommerferien aufgestellt wird.

### **Meilenstein für Familien**

Das neue Generationenprojekt beim Landespflegezentrum in der Gaaler Straße wird derzeit errichtet und im September eröffnet. Dort bauen wir die erste Knittelfelder Kinderkrippe sowie einen neuen Kindergarten. Zudem wechselt der Montessori Kindergarten aus St. Margarethen an den Standort Lindenallee. Gemeinsam mit der Montessori Volksschule entsteht dort ein reformpädagogisches Bildungszentrum.

Wir bieten allen Herausforderungen die Stirn, lassen uns von der Krise nicht unterkriegen und arbeiten intensiv an der Weiterentwicklung unserer Stadt.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister Harald Bergmann



# Gemeinde gibt den Menschen Stabilität

Städte und Gemeinden gewährleisten trotz Krise wichtige Leistungen für ihre BürgerInnen. Die durch Corona hervorgerufenen negativen Auswirkungen bringen die Finanzierung stark ins Wanken. Auch Knittelfeld wird im heurigen Budget mit einem Verlust von 1,8 Mio. Euro rechnen müssen. Trotzdem wird seitens der Stadtgemeinde investiert, vor allem auch, um die heimische Wirtschaft zu unterstützen.

„Wir werden natürlich sämtliche Förderungen, die es seitens des Bundes gibt, abrufen. Trotzdem zeigt sich jetzt noch stärker, dass die Gemeinden unterfinanziert sind. Ich meine, in der Krise haben wir gezeigt, dass wir „den Laden am Laufen“ gehalten haben. Die Gemeinden haben für funktionierende Wasserversorgung, Müllentsorgung und vieles mehr gesorgt. Auch das gibt den Menschen und der Wirtschaft Sicherheit, Vertrauen und Stabilität. Ohne ausreichende Finanzierung steht das alles in Frage, das kann es nicht sein“, so Bürgermeister Harald Bergmann.

## Aus der Krise rausinvestieren



Bürgermeister Harald Bergmann und Finanzreferent Guido Zeilinger.

„ Wir wollen für die Bürgerinnen und Bürger Fels in der Brandung in diesen Corona-Zeiten sein und für Sicherheit sorgen.“

Finanzreferent StR Mag. Guido Zeilinger

Im Budget 2021 sind Erträge von 30.764.000 Mio. Euro (3,5 Mio. weniger als 2020) und Aufwendungen von 32.621 Mio. Euro (2,5 Mio. weniger als 2020) vorgesehen. Das ergibt ein Nettoergebnis von minus 1,8 Mio. Euro. Heuer sind Investitionen in der Höhe von 5,1 Mio. Euro beabsichtigt. Für die Investitionen werden Förderungen vom Bund und Land abgerufen, deshalb ist eine Darlehensaufnahme von nur knapp 900.000 Euro geplant. Der Schuldenstand hat sich in den letzten fünf Jahren von 16 auf 10,8 Mio. Euro gesenkt. „Wir wollen für die Bürgerinnen und Bürger Fels in der Brandung in diesen Corona-Zeiten sein und für Sicherheit sorgen. Wir investieren, wenn es der Wirtschaft nicht so gut geht“, so Finanzreferent Stadtrat Mag. Guido Zeilinger.

## Neue Serviceleistungen im Wohlfühladen Apfelberg

Die gefragtesten Leistungen der Bürgerservicestelle werden nun im Wohlfühladen Apfelberg angeboten.

Im Zuge der Gemeindegemeinschaft von Apfelberg und Knittelfeld hatte man 2015 die Bürgerservicestelle Apfelberg ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, dass die Apfelberger BürgerInnen, Angelegenheiten der Gemeinde in gewohnter Weise vor Ort erledigen können. In den vergangenen Jahren hatte sich jedoch gezeigt, dass die Inanspruchnahme der Bürgerservicestelle sehr gering war. Im Durchschnitt wurde sie von zwei Personen täglich aufgesucht. Hauptsächlich wurde die Ausgabe von gelben Müllsäcken und Taxigutscheinen in Anspruch genommen. In Anbetracht der laufenden Kosten (Miete, Personal usw.) hat sich der Gemeinderat mehrheitlich entschieden, diese benötigten Serviceleistungen in gleicher Qualität – sogar mit längeren Öffnungszeiten – im Wohlfühladen Apfelberg anzubieten.

Somit sind dort nun folgende Serviceleistungen möglich:

- Ausgabe der gelben Müllsäcke
- Ausgabe von Taxigutscheinen
- Regelmäßige Bürgersprechstunden
- Ausgabe von Formularen und Informationsmaterialien der Gemeinde

Der Wohlfühladen Apfelberg will heuer einen Gastgarten im Außenbereich errichten, einen Jausenautomaten aufstellen und verpackungsfreie Lebensmittel anbieten.



Der Wohlfühladen in Apfelberg.



## Montessori-Zentrum entsteht in der Lindenallee

Die Diakonie de la Tour betreibt in Gubernitz seit vielen Jahren einen reformpädagogischen Kindergarten (Montessori Kindergarten). Vor Kurzem hat sich die Situation ergeben, dass dieser Montessori Kindergarten aufgrund von fehlenden baulichen Genehmigungen nicht mehr weiterbetrieben werden kann. Eine Schließung des Kindergartens (inklusive Krippe) mit dem nächsten Schuljahr stand im Raum.

Da das pädagogische Angebot eines reformpädagogischen Kindergartens für Knittelfeld wichtig ist, wurden mit dem Betreiber Gespräche aufgenommen und Möglichkeiten zur Fortführung ausgelotet. Dabei ist eine Weiterführungsmöglichkeit erarbeitet worden, um ein gänzlich Zusperrern des Montessori Kindergartens zu verhindern. Diese erarbeitete Weiterführungsmöglichkeit sieht nun vor, dass der derzeit eingruppige Kindergarten Lindenallee ab dem Schuljahr 2021/22 als reformpädagogischer Kindergarten von der Diakonie de la Tour geführt wird. Zeitgleich zum Schulstart 21/22 wird der neue Kindergarten in der Gaaler Straße (beim Landespflegeheim) eröffnet. An diesem Standort wird es eine Kindergartengruppe sowie zwei Kinderkrippen geben.

Kinder, die derzeit den Kindergarten Lindenallee besuchen, haben die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren derzeitigen Betreuerinnen an den Standort Gaaler Straße zu wechseln. Der neue Standort liegt nur rund 200 m vom derzeitigen

entfernt. Die kleineren Kinder, aus der Kinderkrippe in Gubernitz können zu ähnlichen Konditionen in die neue Kinderkrippe in der Gaaler Straße wechseln.

Der Montessori Kindergarten wird im Herbst in der Lindenallee eröffnet, wodurch dort in Kombination mit der Montessori Volksschule ein Montessori-Zentrum entsteht.



Visualisierung des Kindergartens in der Gaaler Straße von Dietger, Wissounig Architekten ZT GmbH.

## Infrastruktur Straßen, Wasser, Kanal



Unter anderem wird es in der Nestroygasse Straßensanierungen geben.

„Im Bereich der Infrastruktur ziehen wir Investitionen vor. Das betrifft vor allem den Bereich Kanal und Wasser, wo wir heuer rund 1,2 Mio. Euro investieren (normalerweise etwa 700.000 Euro). Dies deshalb, weil wir denken, dass die öffentliche Hand jetzt investieren muss, um aus der Krise herauszukommen“, erklärt Bürgermeister Harald Bergmann.

So wird die Frauengasse bis zur Schützengasse im Zuge der Innenstadtneugestaltung erneuert. Weiters sind Straßen-, Wasser- und Kanalbauten in der Nestroygasse, Josef-Tomschik-Gasse, sowie am Finkenweg und am Girardiweg geplant. Kanal und Straße werden in der Joseph-Haydn-Gasse erneuert, Wasser und Kanal in der Esperantostraße, Anton-Regner-Straße, Hautzenbichlstraße, Badgasse und Josef-Kohl-Gasse. Nur Kanalerneuerungen wird es in der Bahnstraße, Sachendorfer Gasse und am Griesweg geben. Straßensanierungen sind für die Floßmeistergasse und den Griesweg geplant. Gehwege und Gehsteige werden in der Südtiroler Straße, Hans-Resel-Gasse und in der Parkstraße adaptiert. Für die Sanierung der Lindenallee soll ein Konzept erstellt werden.

## Investitionen in Feuerwehren

Die Feuerwehr Knittelfeld bekommt ein neues Hilfeleistungsfahrzeug (HLF 3) mit Beladung. Das HLF3 dient zur Bewältigung von Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen (zum Beispiel Verkehrsunfälle). Zur Beladung gehören: ein Löschwassertank mit 3000 Litern, ein Schaummitteltank mit 100 Litern Fassungsvermögen, eine Fahrzeugeinbaupumpe, drei Atemschutzgeräte, ein Wasserwerfer, eine Seilwinde, ein Stromerzeuger und hydraulische Rettungsgeräte. Das Fahrzeug kostet ohne Beladung rund 430.000 Euro und soll im Juni geliefert werden.

Die Feuerwehr Apfelberg errichtet im Frühling einen Zubau zum bestehenden Sozialtrakt. Das Gebäude wird zweigeschoßig um rund vier Meter vergrößert. Im Erdgeschoß wird es einen eigenen Jugendraum, eine abtrennbare Vergrößerung der Umkleide und eine Bekleidungskammer geben. Im Obergeschoß entsteht ein Büro mit Archiv. Die Kosten belaufen sich auf rund 150.000 Euro.



Das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Apfelberg.



## Neuer Medienraum für Jugendliche

Im Zuge des Beteiligungsprojekts „#DeinKnittelfeld – Jugendbudget 2020“ konnten Jugendliche mittels Postkarten ihre Ideen für die Stadt einbringen. Beim Kernteamtreffen im August 2020, das vom Büro Kinder, Jugend und Familie der Stadtgemeinde organisiert wurde, arbeiteten interessierte Jugendliche weiter an den eingebrachten Projekten.

Dabei wurden sie von der Fachstelle für Kinder, Jugend und BürgerInnenbeteiligung (beteiligung.st) und von Mitgliedern des Ausschusses für Familie/Kinder/Jugend professionell begleitet. Als besonderes Dankeschön für die aktive Mitarbeit wurden unter allen TeilnehmerInnen zwei Sparbücher im Wert von je 500 Euro verlost.

Aus den über 400 eingesendeten Ideen kristallisierten sich vier Schwerpunktthemen heraus. Vor allem die Etablierung eines Medienraums in den Kellerräumen des Jugendzentrums wird von den jungen BürgerInnen gewünscht. Der Raum soll mit einem Beamer, einer Leinwand und bequemen Sitzmöglichkeiten ausgestattet sein und für Filmvorführungen alle 14 Tage („Kinoabende“), Workshops, Lesungen, Gaming-Abende usw. genutzt werden. Die Teilnahme an den Veranstaltungen wird kostenfrei oder lediglich mit einem kleinen Unkostenbeitrag verbunden sein. Auf diese Weise soll das Jugendbudget nachhaltig Verwendung finden.

Der Umbau der Kellerräumlichkeiten ist bereits im Gange. Nicht nur bei der Ideenfindung, sondern auch bei der konkreten Umsetzung des Projekts werden die Jugendlichen aktiv beteiligt und können ihre Vorstellungen bei der Gestaltung des Medienraumes einbringen. Über 100 junge KnittelfelderInnen haben an den Online-Beteiligungstreffen und Umfragen zur Raumgestaltung teilgenommen.

„Die Visionen der jungen BürgerInnen für ihre Gemeinde werden ernst genommen – sie können ihre Stadt aktiv und nachhaltig mitentwickeln. Anstatt über sie hinweg zu bestimmen, werden sie als ExpertInnen ihrer eigenen Bedürfnisse und



Daniela Knafel und die Obfrau des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend, GR<sup>in</sup> Regina Biela, freuen sich über den Baufortschritt.

Vorstellungen anerkannt und erfahren Selbstwirksamkeit,“ betont die Projektleiterin Daniela Knafel, die seit Jänner 2020 als Leiterin des Büros Kinder, Jugend und Familie der Stadtgemeinde Knittelfeld tätig ist.

Die Fertigstellung und Eröffnung des neuen Medienraumes soll Mitte März erfolgen. Aktuelle Infos zum Fortschritt des Projekts sind auf der Instagram Seite jugendnetzwerk\_knittelfeld zu finden.

## Schwimmbad wird attraktiviert



Das Knittelfelder Freibad.

Im Knittelfelder Freibad wird heuer eine Breitwasserrutsche errichtet. Sie ist 13,5 Meter lang, 3,3 Meter hoch und 3 Meter breit. Das heißt, es können mehrere Kinder nebeneinander rutschen. Die Rutsche ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet, hat Kuppen, Wannen und Geradeelemente. Sie ist aus glasfaserverstärktem Kunststoff, UV-beständig und total widerstandsfähig gegen chlorhaltiges Schwimmbeckenwasser. Pro Stunde können 1000 bis 1800 Personen die Rutsche nutzen.

## Neu im Sportzentrum: Padel-Tennis

Die Stadtgemeinde hat einen Padel-Tennis-Court angekauft, der im Laufe des Jahres im Sportstadion aufgestellt wird. Was ist Padel-Tennis? Dabei handelt es sich um einen dynamischen Racket-Sport, abgeleitet vom Tennis. Ursprünglich kommt die Sportart aus Mexiko, in Spanien und Argentinien ist sie schon weit verbreitet. Mittlerweile üben über zehn Millionen Aktive diese Sportart aus. Wie wird gespielt? Es gibt einen Spielcourt, 20 mal 10 Meter, dieser ist von Glasscheiben und einem Gitter an der Seite umrandet. Mit einem Schläger, der aussieht wie ein größerer Tischtennisschläger mit Löchern, wird im Doppel mit einem normalen Tennisball gespielt.



Symbolbild